

[Free pdf] Der DRS-20 Konzernlagebericht: Eine kritische Analyse der erforderlichen Änderungen der Konzernlageberichterstattung unter besonderer Berücksichtigung von Kreditinstituten (German Edition)

# Der DRS-20 Konzernlagebericht: Eine kritische Analyse der erforderlichen Änderungen der Konzernlageberichterstattung unter besonderer Berücksichtigung von Kreditinstituten (German Edition)

*Christin Kösling*

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

2013-06-03 2013-06-03 File Name: B01D50WVU8 | File size: 18.Mb

**Christin Kösling : Der DRS-20 Konzernlagebericht: Eine kritische Analyse der erforderlichen Änderungen der Konzernlageberichterstattung unter besonderer Berücksichtigung von Kreditinstituten (German Edition)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Der DRS-20 Konzernlagebericht: Eine kritische Analyse der erforderlichen Änderungen der

## Konzernlageberichterstattung unter besonderer Berücksichtigung von Kreditinstituten (German Edition):

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Dilemma der Konzernlageberichterstattung: Einerseits sind die Mutterunternehmen gesetzlich verpflichtet nach § 315 HGB bestimmte Inhalte und Vorgaben einzuhalten, um etwaige Schadensersatzforderungen, beispielsweise bei einer Kreditgewährung aufgrund eines falschen Lageberichtes, abzuwenden. Andererseits kann die Preisgabe von zu detaillierten Informationen, die durch Lieferanten, Großkunden und der Konkurrenz genutzt werden, zu Wettbewerbsnachteilen führen. Es liegt in der Kunst des Unternehmens einen für alle Seiten zufriedenstellenden „Weg“ bei der Konzernlageberichterstattung zu finden. Der Tätigkeitsbericht des Deutschen Rechnungslegungsstandards Committee (DRSC) belegte, dass dieser „Weg“ nicht überall gefunden wurde. Von 110 analysierten Lageberichten aus dem Geschäftsjahr 2011 waren 25 Prozent nicht korrekt aufgestellt. Besonders auffällig war dabei die schlechte Berichterstattungsqualität beim Prognose- und Risikobericht. Durch die Diskrepanz zwischen der gegenwärtigen Qualität der Konzernlageberichte und den eigentlichen Erwartungen der Adressaten wird der Informationsnutzen gering. Dabei sind aussagekräftige vergangenheits- und zukunftsorientierte Informationen zwingend erforderlich, um sich ein zutreffendes Bild über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens machen zu können. Dennoch liegt die schlechte Qualität der Berichterstattung nicht nur an der Zurückhaltung bei der Veröffentlichung von detaillierten Informationen, sondern auch an der Prognoseschwierigkeit, den unzureichenden Vorgaben zur Lageberichterstattung des Handelsgesetzbuches und an den vom Deutschen Rechnungslegungsstandards Committee (DRSC) weniger konkret formulierten bzw. zu unterschiedlichem Verständnis führenden Standards zur Konzernlageberichterstattung. Das Ziel des DRSC, die Qualität durch Verbesserung des Informationsgehaltes beruhend auf dem Grundsatz der Wesentlichkeit zu erhöhen sowie ein einheitliches Sachverständnis zur Vergleichbarkeit der Konzernlageberichte zu gewährleisten, ist, wie es der Tätigkeitsbericht des DRSC belegt, nicht erreicht worden. Daher wurde vom Deutschen Rechnungslegungsstandards Committee (DRSC) am 02.11.2012 ein neuer Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 20 Konzernlagebericht verabschiedet. [...]